

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung am 21.06.2018 des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt und ländliche Entwicklung der Gemeinde Nordkirchen

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr
Ende der Sitzung: 18:35 Uhr

Die folgenden Ausschussmitglieder sind anwesend:

Albin, Werner
Cortner, Theodor Vorsitzender
Fricke, Karl Heinz
Gornas, Thomas
Haub, Christoph
Lübbert, Christian
Möller, Torsten
Piekenbrock, Sibylle Dr.
Pieper, Markus
Quante, Clemens
Quante, Thomas
Schauer, Thomas ab TOP 3
Spräner, Uta
Sprung, Carsten
Steinhoff, Lothar
Stiens, Michael

Von der Verwaltung sind anwesend:

Bergmann, Dietmar
Klaas, Josef Schriftführer

Gäste:

Hochbein, Manfred Betriebsdirektor der Gelsenwasser AG
der Niederlassung Lüdinghausen

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Fragestunde für die Einwohner
- 2 Anträge zur Tagesordnung
- 3 Gelsenwasser AG - Wasserversorgungskonzept der Gemeinde Nordkirchen
Vorlage: 018/2018
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Anfragen der Ausschussmitglieder

Nicht öffentliche Sitzung

- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Anfragen der Ausschussmitglieder

Herr Cortner begrüßt die Ausschussmitglieder und Herrn Hochbein von der Gelsenwasser AG und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1	Fragestunde für die Einwohner
----------	--------------------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

2	Anträge zur Tagesordnung
----------	---------------------------------

Es werden keine Anträge angestellt.

3	Gelsenwasser AG - Wasserversorgungskonzept der Gemeinde Nordkirchen Vorlage: 018/2018
----------	--

Herr Bergmann begrüßt Herrn Hochbein von der Betriebsdirektion Lüdinhäusen der Gelsenwasser AG und bedankt sich bei ihm und dem Unternehmen für die im Wesentlichen von dort erstellte Ausarbeitung „Wasserversorgungskonzept Nordkirchen“. Diese Ausarbeitung ist erstmals gefordert durch das in 2016 in Teilen geänderte Landeswassergesetz. Es ist vom Rat zu beschließen und der Bezirksregierung Münster zur Kontrolle vorzulegen.

Herr Hochbein stellt die wesentlichen Inhalte des Entwurfes des Wasserversorgungskonzeptes für Nordkirchen vor. Hierzu wird auf die beiliegende PowerPoint-Präsentation verwiesen.

In der anschließenden Diskussion beziehen sich einige Fragen auf die aktuellen Nitratwerte im Grundwasser, zumal nach einer aktuellen Berichterstattung die EU gegen Deutschland vorgehen wird wegen teilweise überhöhter Nitratwerte.

Herr Hochbein verweist darauf, dass im Lebensmittel Trinkwasser die Nitratwerte in unserer Region zum Glück deutlich unterhalb der Grenzwerte gehalten werden können. Dies sei ein wesentlicher Erfolg der jahrelangen freiwilligen Zusammenarbeit zwischen der Landwirtschaft und den Wassergewinnern. Durch freiwilligen bzw. vertraglichen Verzicht auf die Einbringung von Dünger im Bereich von Gewässern sei es möglich geworden, hier die Werte niedrig zu halten.

Des Weiteren erläutert er die weitergehende Behandlung des aus dem Oberflächenwasser gewonnenen Rohwassers durch verschiedene Behandlungsstufen in den Wasserwerken der Gelsenwasser AG.

Herr Albin und Frau Spräner betonen, dass auch auf Pestizidinhalt im Grundwasser und im Trinkwasser geachtet werden müsse und dass es schädliche Stoffe gebe, die auch in einem Wasserwerk nicht herausgefiltert werden können.

Herr Hochbein stellt fest, dass es bisher gelinge, bis auf Restbestandteile auch solche Stoffe herauszufiltern. Wichtig sei es jedoch auf jeden Fall, auch künftig darauf verstärkt zu achten, dass gar nicht erst Giftstoffe in das Oberflächenwasser bzw. das Grundwasser gelangen. Vorsorge sei in jedem Fall einer späteren Reinigung vorzuziehen.

Herr Albin berichtet von der Gefahr der Verunreinigung des Halterner Wassers durch die Ausschwemmungen alter Munitionsvorkommen.

Herr Hochbein erklärt, dass dieses Problem der Gelsenwasser AG seit einigen Jahren bekannt ist. Es sind in der Zwischenzeit hydrogeologische Modelle erarbeitet worden, die die Fließrichtung und die Geschwindigkeit des Wassers darstellen. Die belasteten Grundwässer seien in etwa 15 Jahren in Haltern zu erwarten. Bereits seit einiger Zeit ist die Gelsenwasser AG mit wissenschaftlicher Unterstützung dabei, Sanierungsmaßnahmen zu entwickeln, um auch hier Reinigungsmethoden zu entwickeln.

Es wird auch diskutiert über die Notwendigkeit, Einzelbrunnen im Außenbereich weiterhin zu überwachen, da dort die Reinigungstechnik der Gelsenwasser AG eben nicht eingesetzt werden kann. Zur Information: In der Gemeinde Nordkirchen gibt es zurzeit 156 genehmigte Grundwasserentnahmen zur Eigenversorgung.

Herr Cortner bedankt sich bei Herrn Hochbein für den informativen Vortrag und regt an, mit dem gesamten Ausschuss einmal das Wasserwerk in Haltern zu besuchen und die Trinkwassergewinnung erläutert zu bekommen.

Herr Hochbein lädt den Ausschuss bzw. den Rat der Gemeinde zu einem solchen Besuch ein, der dann terminlich noch abgestimmt werden muss.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Gemeinde Nordkirchen das im Wesentlichen von der Gelsenwasser AG aufgestellte Wasserversorgungskonzept für die Gemeinde Nordkirchen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 17:00:00 (J:N:E)

4	Mitteilungen der Verwaltung
----------	------------------------------------

4.1. Verkaufsoffener Sonntag

Durch die Händler der Gemeinde Nordkirchen ist ein verkaufsoffener Sonntag, der Kirmessonntag am 12. August 2018, beantragt worden.

Die Gemeinde wird durch § 6 Ladenöffnungsgesetz ermächtigt, diesen Sonntag durch eine ordnungsbehördliche Verordnung freizugeben.

Vor Erlass der Rechtsverordnung zur Freigabe des Sonntages sind die zuständigen Gewerkschaften, Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände, Kirchen, die jeweilige Industrie- und Handelskammer sowie die Handwerkskammer anzuhören.

Eine positive Stellungnahme der zuständigen Gewerkschaft Ver.di muss noch abgewartet werden.

Über die Angelegenheit kann deshalb erst in der Ratssitzung am 5. Juli 2018 beraten werden.

4.2. Antrag der Firma PVG, Gelsenkirchen, auf Erteilung einer Erlaubnis zur Aufsuchung Kohlenwasserstoffen zu gewerblichen Zwecken (WTULA und BauA)

Die Firma PVG möchte sich das grundsätzliche Recht sicher, Kohlenstoffe ohne Einsatz der Fracking-Methode im Abbaugbiet Lippe-Nord gewinnen zu dürfen. Konkrete Bohrabsichten bestehen noch nicht, ein Betriebsplan ist noch nicht vorgelegt.

Das beantragte Abbaufeld umfasst Teilbereiche von Lünen, Werne, Ascheberg und Nordkirchen.

Die Verwaltung wird zu diesem Antrag keine Stellung nehmen.

5	Anfragen der Ausschussmitglieder
----------	---

5.1. Eichenprozessionsspinner

Herr Stiens fragt nach einer Einschätzung der Gemeinde zu den Vorkommen des Eichenprozessionspinners.

Herr Klaas erklärt, dass die Raupen in diesem Jahr in zahlreichen Bäumen vorkommen und warnt aber auch gleichzeitig vor einer Hysterie. Die Gemeinde lässt die Nester dort beseitigen, wo sie in der Nähe oder auf Schulhöfen, Spielplätzen oder an sonst stark genutzten öffentlichen Wegen vorkommen.

5.2. Sperrung Wanderparkplatz für Lkw

Herr Pieper regt an, den nach dem Neubau des Radweges zwischen Nordkirchen und Capelle überarbeiteten Wanderparkplatz bei Schürmann für Lkw zu sperren.

Herr Bergmann erklärt, dass dieses Thema bereits früher diskutiert wurde und die Gemeindeverwaltung eine solche Sperrung nicht vornehmen möchte, da dies lediglich einen Verdrängungseffekt von parkenden Lkw in den Ort zur Folge haben würde.

5.3. Löschwasserversorgung im Außenbereich

Herr Schauer fragt nach der Sicherstellung der Löschwasserversorgung im Außenbereich.

Herr Klaas und die Herren Quante erläutern, dass grundsätzlich die Grundstückseigentümer bzw. Antragsteller im Bauantragsverfahren ein ausreichendes Löschwasservorkommen für ihr jeweiliges Vorhaben nachweisen müssen. Dies kann unter Umständen nur gesichert werden durch den Bau von Löschwasservorratsteichen bzw. durch rechtlich gesicherten Zugriff auf solche Einrichtungen in der Nachbarschaft.

5.4. Radwegebeschilderung Kaperberg

Herr Clemens Quante verweist auf eine aus seiner Sicht nicht sinnhafte Wegweisung bei der Ortseinfahrt Capelle, wo die Radwegebeschilderung in Richtung des Wohngebietes Kaperberg erfolgt.

Die Verwaltung wird sich hier um eine sinnhafte Beschilderung bemühen.

5.5. Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes

Frau Spräner fragt nach einer Stellungnahme der Gemeinde zur beabsichtigten Fortschreibung des Landesentwicklungsplanes.

Herr Bergmann sichert zu, die Stellungnahme, die sich ausschließlich auf die aus Sicht der Gemeindeverwaltung zu begrüßende Darstellung von Wohnorten unter 2.000 Einwohnern bezieht, bekannt zu geben. Diese Stellungnahme liegt als Anlage dieser Niederschrift bei.

5.6. „Nordkirchen blüht auf“

Frau Spräner erbittet einen Bericht zu dem von den GRÜNEN beabsichtigten Antrag „Nordkirchen blüht auf“.

Herr Bergmann sichert einen solchen Bericht zu.

5.7. Unaufgeräumtes Grundstück

Herr Cortner bemängelt das wenig aufgeräumte Aussehen des Grundstückes eines Garten- und Landschaftsbaubetriebes im Gewerbegebiet Südkirchen sowie das Abstellen von Containern dieses Betriebes auf öffentlichen Verkehrsflächen.

Die Verwaltung sagt eine Überprüfung zu.

Theodor Cortner
Vorsitzender

Josef Klaas
Schriftführer

Anlagen
PP-Präsentation der Gelsenwasser AG
Stellungnahme der Gemeinde zum Landesentwicklungsplan